

SZ-WA3

Kinder feiern Karneval mit viel Programm

WETHEN. Nach dem Kinderkarneval im Jahr 2011 veranstaltet der Turn- und Sportverein Wethen auch in diesem Jahr wieder ein närrisches Fest für Kinder. Am Sonntag, 15. Januar, ab 14.01 Uhr findet in der Lindenhalle Kinderkarneval mit tollem Programm statt:

Angeboten werden Aufführungen von Tanzgruppen, eine Polonaise, Kinderdisco und auch wieder eine Spielcke für die ganz kleinen Karnevalisten. Eingeladen sind alle kleinen und großen Narren, auch aus den umliegenden Orten, mit ihren Eltern, Omas und Opas.

Für Essen und Getränke für die Teilnehmer des Kinderkarnevals sorgt der Sportverein. Es gibt Kaffee, Kuchen und Pommes. (nh/uli)

Stadtverordnete tagen in Immighausen

LICHTENFELS. Zur nächsten Versammlung der Lichtenfelser Stadtverordneten lädt Bernd Göckel für Dienstag, 31. Januar, ab 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus in Immighausen ein. Ein Tagesordnungspunkt ist die Ausweisung von Stellplätzen für Wohnmobile in Lichtenfels. Ein weiteres Thema wird der Bedarf an kostenlosen grauen Tonnen für Familien mit Kleinkindern sein.

Außerdem sollen Vertreter der Stadt Lichtenfels in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg bestimmt werden. Die Sitzung ist öffentlich. (sdl)

Personalien

Mitarbeiter der Stadt wurden geehrt

KORBACH. Verdiente Mitarbeiter der Stadt Korbach sind für viele Dienstjahre geehrt worden oder wurden in den Ruhestand verabschiedet:

Franz-Josef Becker: Der Ordnungspolizist feierte sein 40.



Dienstjahr und wurde in die Altersteilzeit verabschiedet. Becker trat als gelernter Kfz- und Betriebsschlosser 1973 in den Dienst der Stadt Korbach ein.

1992 wechselte er in das Ordnungsdienstamt und absolvierte dort die Ausbildung zum Ordnungspolizeibeamten.

Walter Jesinghausen: Der städtische Arbeiter feierte ebenfalls sein 40.



Dienstjahr und trat in die Altersteilzeit ein. Nach seiner Arbeit als Schlosser und Kraftfahrer trat er auch 1973 in die Dienste der Stadt ein. Er war auf der Kehrmaschine eingesetzt. Darüber hinaus nahm er Aufgaben für den Bauhof wahr.

Andrea Vollbracht: Die im städtischen Kindergarten Meineringhausen tätige Erzieherin konnte ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Im Jahr 1989 begann Frau Vollbracht ihren Dienst im Kindergarten Eppe. Sie arbeitete dann im Kindergarten Pyritzer Straße und ist seit 1994 im Kindergarten Meineringhausen beschäftigt. (nh/cls)



Premiere im Mai: Der Ökumenische Kinderchor aus Bad Arolsen spielt im BAC-Theater das Musical „Max und die Käsebande“. Foto: nh

Viel los im BAC-Frühling

Eigenproduktion eines dramatisierten Kästner-Spiels feiert am 4. Mai Premiere

BAD AROLSEN. Das Programm des BAC-Theater bietet im Frühjahr eine Eigenproduktion und zahlreiche Gastspiele. Die Eigenproduktion „Nachts sind die Straßen so leer...“ wagt etwas Neues: Das sechsköpfige Ensemble wird zusammen mit jungen Musikern den Lyriker Erich Kästner zur Aufführung bringen.

Keine Lesung, kein Gedichtvortrag, sondern ein behutsam dramatisiertes Spiel ist entstanden, heißt es in einer Pressemitteilung. Ein Arrangement, in dem einzelne Gedicht-Figuren lebendig geworden sind, miteinander interagieren und letztendlich ein gedichtübergreifender Teppich gewebt wird. Premiere ist am 4. Mai, weitere Aufführungen am 5., 11., 16. und 17. Mai, jeweils ab 19.30 Uhr.

Weiter geht es am 25. Februar mit Antje Huißmann aus Paderborn und ihrem komischen Liederabend „Else nackich“. Mit purer Lebensfreude und unbändiger Energie berichtet Else von ihrer Schulzeit in Deppendorf und erklärt, warum Sturmnamen ausdenken ihr Traumberuf ist. Am Piano begleitet von Volker Kukulenz singt sie Lieder von Hildegard Knef bis Edith Piaf und von Marlene Dietrich bis Zarah Leander.

Am 10. März erwartet die Theaterbegeisterten das Duo Zahltag mit einem Georg-Kreisler-Abend. „Der genialste und der radikalste Kabarettist des deutschen Sprachraums“, so wurde Georg Kreisler einmal betitelt. Seine Lieder, angereichert mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor, einer virtuellen Kombination von Musik und Wort, sowie einer messerscharfen Gesellschaftskritik erregten frenetischen Beifall genauso wie verärgerte Ablehnung.

Ebenfalls im März: Clowns und andere Wesen, allein, zu zweit oder in Horden, führen die Zuschauer auf unbekannte Wege durch ein buntes Programm. Am 23. März erhellen,

erleuchten und verzaubern die „Irrlichter“ mit ihrer Clown-Comedy. Am 30. März, das Kasseler Frauenduo Belsler/Erlemann das Publikum mit einer musikalischen Lesung in „Die Magie des Lebens“ ein.

Im Mai hat der Ökumenische Kinderchor aus Bad Arolsen unter der Leitung von Rita und Jan Knobbe Premiere mit dem Musical bzw. Criminal

„Max und die Käsebande“ von

Peter Schindler. Die BAC freut sich ganz besonders, diesen wunderbaren Chor mit seinen qualitativen hochwertigen und erfrischenden Aufführungen erstmalig im BAC-Theater begrüßen zu dürfen! Premiere ist am 6. Mai ab 18 Uhr, eine weitere Aufführung am 10. Mai, ebenfalls um 18 Uhr.

Das Frühjahrsprogramm wird abgerundet durch einen Brasilianischen Abend (mit Verköstigung) am 23. Juni. Die brasilianische Sängerin, Komponistin und Gitarristin Tina Freitas entführt mit ihrer Gruppe Banda Cajuína in die Vielfalt brasilianischer Rhythmen und die Poesie der Música Popular Brasileira. (nh/emr)



Banda Cajuína: Tina Freitas entwickelt zusammen mit den Jazzmusikern Thore Benz (Bass), Samuel Schroth (Piano) und der Schlagzeugerin Uta Wagner eine musikalisch anspruchsvolle und zugleich mitreißende Brasil-Jazz Mischung. Foto: nh

PREMIERE

Theater: Schüler spielen „Der Schatten“

Auch im Juni gibt es eine Bad Arolser Premiere: Die Theater-AG der Christian-Rauch-Schule unter Leitung von Ursula Heuschkel und Wilfried Schuppe hat sich in diesem Jahr an das Schauspiel „Der Schatten“ von Jewgenij Schwarz gewagt. Das Stück gründet tief in der europäischen Mythologie und verweist mit märchenhaften

Symbolen und Figuren auf aktuelle politische und ideologische Verhältnisse. Es spielt an auf derzeitige Ereignisse in Politik und Finanzwelt. Es zeigt, dass Gleichgültigkeit trendy und Intrige Programm ist. Premiere ist am 20. Juni zur gewohnten Zeit um 19.30 Uhr, weitere Aufführungen am 21. Juni und 22. Juni. (nh/emr)

Fußball auf Großleinwand

Während der Fußball-Europameisterschaft werden die Spiele mit deutscher Beteiligung in der BAC auf Großleinwand präsentiert: Beginnend am 9. Juni mit dem Spiel gegen Portugal, weiter am 13. Juni, gegen die Niederlande, am 17. Juni gegen Dänemark, jeweils ab 20.45 Uhr. (nh/emr)

Sängerin Heidi Hedtmann trifft beim HR auf

DIEMELSTADT. Die Stimme des Sauerlandes, Heidi Hedtmann, tritt beim Hessischen Rundfunk auf.

Hedtmann singt am Freitag, 10. Februar, ab 23 Uhr sowie am Montag, 13. Februar, ab 20.15 Uhr in der HR-Fernsehsendung „Fastnacht in Nordhessen“.

Am Donnerstag, 16. Februar, ist sie ab 22.30 Uhr und am Samstag, 18. Februar, ab 10.30 Uhr in der Sendung „Die hessische Weiberfastnacht“ zu sehen und zu hören. (nh/cls)

Informationen: www.heidi-hedtmann.de

Das Beste aus Musicals auf der Bühne

KORBACH. Die „Musical Highlights“ mit Szenen aus den erfolgreichsten Musicals der vergangenen Jahrzehnte gastieren am Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Korbach.

Die Zuhörer erleben die schönsten Songs der bekanntesten Musicals in einer einzigen Show. Hits aus den beliebtesten Theatern „Tanz der Vampire“, „Grease“, „Saturday Night Fever“, „Die Schöne und das Biest“, „Elisabeth“, „Les Misérables“, „Starlight Express“ stehen auf dem Programm.

Kartenvorverkauf: Bürgerbüro im Rathaus, Stechbahn 1, Tel. 05631/53232, bei der HNA und in allen bekannten Vorverkaufsstellen. (nh/cls)



Ohrwürmer: In der Stadthalle Korbach werden Stücke aus Musicals aufgeführt. Foto: nh

Dieses Gerät soll Leben retten

Neuer öffentlicher Defibrillator in der Ortsmitte – einfache Bedienung

EHRINGEN. Für Heidi Lokas und Jürgen Heidenreich, Geschäftsführer der Mobilen Altenpflege und tip (Team für Intensivpflege), war es eine Herzensangelegenheit: Sie engagierten sich nach einem Spendenaufruf in Ehringen für einen öffentlichen, frei zugänglichen Defibrillator. Die beiden Einrichtungen übernahmen die Kosten für den Defibrillator in Höhe von 1600 Euro.

Bereits vor eineinhalb Jahren führte Heidenreich erste Gespräche mit den Volkmarser und Bad Arolser Bürgermeistern, um für die Städte und Ortsteile solche öffentlich zugänglichen Geräte zur Herzlungen-Wiederbelebung anzuschaffen. Heidenreich wohnt in Ehringen und freut sich, dass dort nun ganz unbürokratisch der erste frei zugängliche „Defi“ in Nordwald-eck hängt.

Dieser gebe jedem die Möglichkeit, einem Menschen mit Herzstillstand das Leben zu retten. In Deutschland sterben

jährlich mehr als 130 000 Menschen an plötzlichem Versagen der Herzfunktion.

Der Defibrillator wurde an der Hauswand am Kindergarten gegenüber der Kirche aufgehängt, also in der Dorfmitte. Das Gerät befindet sich in einem Kasten, der bei Nacht beleuchtet ist und bei Öffnung einen lauten Alarm von sich

gibt. Eine Einweisung für die Dorfbewohner soll in Kürze erfolgen. „Wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit, damit die Menschen nicht vergessen, dass hier ein Defibrillator hängt“, betonte Heidenreich. In regelmäßigen Abständen solle der Defi vorgestellt werden, damit die Menschen keine Hemmungen haben, ihn

wenn im Notfall einzusetzen. Der Defibrillator sei einfach zu bedienen. Eine Computerstimme erkläre schrittweise alle Arbeitsschritte, so dass jeder medizinische Laie damit umgehen kann.

Schnelle Hilfe

Dem Wunsch des Ehringer Ortsbeirats nach einem öffentlichen Defibrillator war ein Herzstillstand einer Ehringerin im Oktober 2011 vorausgegangen. „Dank der schnellen Hilfe von Ersthelfern wurde die Frau zwar ohne Defibrillator gerettet, doch uns war auch klar, dass es hätte anders ausgehen können“, sagte Ortsvorsteher Günter Henkelmann. Zwar besitzte Ehringen bereits einen Defibrillator, doch der hänge verschlossen in der Erpetalhalle.

Henkelmann dankte der Mobilen Altenpflege und tip für die Spende. „Wollen wir hoffen, dass wir ihn nie brauchen, aber er kann im Ernstfall Leben retten.“ (ysk)



Nützliche Anschaffung: Den Defibrillator übergaben (von links) Heidi Lokas, Jürgen Heidenreich und Bianca Weber an Ortsvorsteher Günter Henkelmann. Foto: Keim

Personalien

Wechsel in den Kehrbezirken

WALDECK-FRANKENBERG. Aus alters- beziehungsweise gesundheitlichen Gründen sind die Bezirksschornsteinfegermeister Heinrich Seibert aus Herzhausen und Werner Hermenau aus Schreufa in den Ruhestand gegangen. Den Kehrbezirk 14 hat Hermenau an Heinrich Balzer übergeben. Die Übergabe des Kehrbezirks 11 von Seibert an einen neuen Bezirksschornsteinfegermeister ist noch vakant. Sie wird nach Aussage vom Regierungspräsidium Mitte Februar erfolgen.

Kreisobmann Jürgen Tripp aus Diemelstadt-Wrexen und erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf dankten den beiden scheidenden Schornsteinfegern für deren Arbeit. Deutschendorf überreichte Hermenau und Seibert als Abschiedsgeschenk eine Armbanduhr mit dem Logo des Landkreises und ein Info- und Fotobuch über den Landkreis. Mit einem Handschlag begrüßte Deutschendorf offiziell Heinrich Balzer und wünschte ihm einen guten Start in seine Tätigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister. (nh/emr)